



Postulat

23. Januar 2008

von Christine Seidler (SP)
und Christian Traber (CVP)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie ein umfassendes Konzept vorgelegt werden kann, welches Arten- und Lebensraumförderung als übergeordnetes Ziel verfolgt und klare Rahmenbedingungen im Zusammenhang mit der baulichen Verdichtung der Stadtentwicklung festsetzt. Die Handlungsfelder sollen Kernschutzgebiete, Vernetzung der Biotoptypen, ökologische Ausgleichflächen und Artenförderung abdecken.

Begründung:

Die Stadt Zürich weist heute eine erfreuliche Biodiversität auf. Verdichtetes Bauen durch Siedlungsdruck ist ein Postulat der heutigen Stadtentwicklung. Durch den wachsenden Siedlungsdruck gehen jedoch ökologisch wertvolle Flächen und Vernetzungsstrukturen zwischen Lebensräumen verloren. Zur Nachhaltigkeit in der Stadtentwicklung, welche der Stadtrat als Legislaturziel erklärt hat, gehören auch die ökologischen Qualitäten des Grünraumes. Um diese zu stärken, auszugleichen und vor allem zu vernetzen braucht es ein Planungsinstrument welches die Artenvielfalt und Lebensräume integral auf der ganzen Stadtfläche fördert. Als Grundlage könnte das Grünbuch der Stadt Zürich dienen.